

Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 179

Februar/März 2019

Liebe Gemeinde,

freuen Sie sich auch schon darauf, wenn bald wieder die ersten Knospen zum Vorschein kommen und wenige Wochen darauf die Natur geradezu ein Feuerwerk an Farben und Formen zum Vorschein bringen wird? Vielleicht können Sie dann dankbar mit dem Psalmisten beten: "Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen." (Ps. 104,24)

Nicht nur bei beeindruckenden Naturerfahrungen, sondern auch im Gottesdienst bekennen wir Gott jeden Sonntag als unseren Schöpfer: „Ich glaube an Gott, . . . den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Ebenso beginnt das Sündenbekenntnis, wenn es mit den altbekannten Worten gesprochen wird, mit diesem Bekenntnis an: „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Ps.124,8)

Auch unsere Bibel beginnt mit nicht nur einem, sondern zwei Schöpfungsberichten, die von Gottes kreativem, aber auch ordnendem Schöpferhandeln erzählen, übrigens ohne damit naturwissenschaftliche Aussagen treffen zu wollen. Dass die Welt, ja das ganze Universum Schöpfung Gottes ist, ist eine zentrale Aussage unseres christlichen Glaubens, die in der Bibel immer wieder aufscheint.

Wenn wir Gott als den Schöpfer bekennen, sollte das grundlegende Auswirkungen auf unser Denken und Handeln haben:

1. Wir bekennen mit Gott als Schöpfer, dass er ALLE Menschen und die GANZE Welt geschaffen hat. Wir in Westeuropa sind nicht der Nabel der Welt. Andere haben ebenso wie wir das Recht auf ein gutes Leben. Deshalb sind wir dafür verantwortlich, entsprechende Strukturen zu schaffen und zu unterstützen, damit auch Menschen in anderen Ländern und z.B. Menschen mit Behinderungen unter uns ebenso wie wir als Geschöpfe Gottes gut leben können. Auch eine artgerechte Tierhaltung ist Konsequenz daraus.

2. Das Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer bedeutet, dass diese Welt die seine ist. Wir haben sie nur geliehen bekommen, um in ihr zu leben, aber nicht um sie zu zerstören.

Die Bewegung „Fridays for future“ hat das Bewusstsein dafür, wie bedroht unsere Welt ist, gerade im vergangenen Jahr enorm gestärkt. Wir im Kirchenvorstand sehen, dass wir gerade als christliche Gemeinde hier eine besondere Aufgabe haben und als einzelne, aber auch als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen sollten. Deshalb werden wir verschiedene Bereiche wie Nutzung von Heizung und Strom, Gebäudedämmung, Anschaffung von Lebensmitteln, Papier, Putzmitteln etc. unter die Lupe nehmen und schauen, wo wir verantwortungsvoller handeln können.

Wir möchten aber auch Sie als Gemeindeglied ermutigen, sich in Ihrem persönlichen Bereich immer wieder zu überprüfen, was Ihre Antworten auf folgende Fragen sind, um nur einige mögliche zu nennen:

- Kaufe ich so ein, dass die Produzenten einen fairen Preis bekommen?
- Bevorzuge ich Produkte aus der Region, um lange Transportwege zu vermeiden, auch wenn sie etwas teurer sind?
- Denke ich beim Kauf meiner Nahrungsmittel daran, wie umweltfreundlich sie produziert wurden.
- Vermeide ich möglichst viel Verpackung?
- Habe ich das Tierwohl im Blick, wenn ich tierische Produkte verwende?
- Vermeide ich unnötige Wege mit dem Auto?
- Wie viele meiner Flüge sind nötig? Kompensiere ich sie mit dem Pflanzen von Bäumen?
- Wo kann ich Strom sparen?

Freilich, niemand von uns wird in allem immer richtig handeln. Dieser Anspruch wäre eine Überforderung. Dennoch sollten wir unsere Kreativität nützen, Dinge zu verändern, die wir verändern können. Selbst wenn es unseren Lebensstil an einigen Punkten einschränken wird, können wir gleichzeitig auch Neues entdecken und ausprobieren. Dadurch kann unser Leben neue Bereicherung erfahren.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!?

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Fischer, Pfarrerin

„All eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

dieser Vers aus dem 1. Petrusbrief Klingt tröstlich und doch fällt die Umsetzung im Alltag so schwer. Auch uns im Kirchenvorstand treiben Sorgen um, die wir gerne abgeben würden – die drastisch gestiegenen Kirchenaustritte im letzten Jahr zum Beispiel. Meist erfahren wir die Gründe ja nicht, die zur Entscheidung geführt haben – dann hätten wir wenigstens einen Ansatzpunkt. So stehen wir oft ratlos da, fragen uns, was muss Kirche/ müssen wir konkret tun, um dem Trend entgegen zu wirken. Können wir da überhaupt was tun? Müssen wir umdenken oder wie können wir die Menschen wieder mehr erreichen und schon zu einem Zeitpunkt, bevor es zum Austritt aus der Kirche kommt? Ein paar Ideen gibt es schon. Manches wird schon versucht, wie die Adventsevents zum Beispiel, die viele Menschen sehr positiv aufnehmen. Anderes geistert noch sehr vage in den Köpfen wie die Idee eines Gemeinde-Pubs.

Und noch eine Sorge treibt uns um – die, wie wir unsere Schöpfung nachhaltig bewahren, wie wir Klimaschutz praktizieren können. Dieser Frage ging eine Gruppe aus Kirchenvorstand und Gemeindegliedern bereits im Dezember 2019 nach und auch in der Januarsitzung des Kirchenvorstands stand die Ökologie im Mittelpunkt unserer Beratungen. Ergebnisse dieser Beratungen lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor, wir werden aber ausführlich in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten.

Wenn SIE Ideen, Anregungen haben oder sich selbst in diesen Bereichen einbringen wollen, sprechen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Mail an kv.heilsbronn@elkb.de. Wir sind dankbar um jede Rückmeldung!

Jens Knautd, Vertrauensmann



Mit den Arbeiten von Karin Siedelmann eröffnen wir die nun schon fünfte Ausstellung in unserer kleinen egz-Galerie. Farbenfrohe Aquarelle zieren nun schon seit Januar und noch bis Ende April die Wände im Foyer unseres Gemeindezentrums. „HEIMAT-FREMDE HEIMWEH-FERNWEH“ lautet das Motto, unter das Karin Siedelmann ihre sechs Arbeiten in den Raum gestellt hat. Sie nimmt uns mit auf Reisen, lässt uns an ihrem Leben teilhaben. Die mit leichtem Pinselstrich gemalten Motive laden uns ein zu verweilen und der Frage nach dem, was Heimat/ was Ferne ist, nachzugehen.

Karin Siedelmann selbst schreibt über ihre Arbeiten: „Viele Begegnungen, schöne Erlebnisse, Feiern und Gottesdienste verbinde ich damit. Als Christ weiß ich: Hier ist nicht meine letzte Heimat. Andererseits bietet das Gemeindezentrum/ die Kirchengemeinde vielen Menschen eine Heimat und auch ein Ankommen hier in Heilsbronn. In den Bildern sind auch Urlaubs-erinnerungen verarbei-

tet – so der Besuch unserer Tochter in Südafrika während ihres Auslandsstudiums und andere Urlaubsaufenthalte in Regionen, die die wunderbare Schöpfung Gottes zeigen. Heimat hat mit der Verbundenheit unseres Herzens zu tun und auch mit Kindheitserinnerungen, wie das Bild mit den Kindern in verschworener Gemeinschaft – vielleicht einen Streich ausheckend.“ Wir laden herzlich ein, beim Betrachten der Aquarelle den Gedanken der Künstlerin nachzugehen oder sich einfach auch nur an den lebensfrohen Bildern zu erfreuen. Ab Mai 2020 dürfen wir uns auf Arbeiten von Franz Haselmann freuen.

Jens Knautd



Seit rund einem Jahr gibt es eine Theatergruppe in unserer Kirchengemeinde. Nun bringt sie ihr erstes Stück zur Aufführung: „Der Mythos von der menschlichen Vernunft“ von Susanne Kettmann. Im Untertitel heißt es: „Ein neuzeitlicher Mythos über den Klimawandel“.

Bei der Inszenierung liegt der Fokus besonders auf dem Thema Kommunikation. Wie reden wir miteinander über den Klimawandel? Wie sprechen wir über das, was man eigentlich nicht leugnen kann und das doch viele leugnen? Das ca. 60-minütige Theaterstück nimmt diese Fragen in lockerer Weise auf. Viele komische Situationen werden gezeigt.

Lacher sind vorprogrammiert – so manches Kopfschütteln über die Menschheit und sich selbst hoffentlich auch.

Herzliche Einladung zu den Vorführungen am 1.2. um 19.00 Uhr und am 2.2. um 17.00 Uhr im Refektorium. Für das kulturelle und leibliche Wohl wird gesorgt. Der Einlass beginnt eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

THEATER



Eintritt frei!
Theatergruppe der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Heilsbrunn

Refektorium
Sa. 1. Feb. 2020 19:00 Uhr
So. 2. Feb. 2020 17:00 Uhr

Theatergottesdienst am 2.2. um 10 Uhr im Refektorium

Aufgenommen wird die Thematik des Theaterstücks in einem Theatergottesdienst am 2.2. um 10.00 Uhr im Refektorium. In dem Gottesdienst wird eine Szene aus dem Stück gespielt werden und das aktuelle Thema um eine biblische Perspektive erweitert werden. Herzliche Einladung!

*Daniel Hoffmann, ehemaliger Vikar
& Mitglied der Theatergruppe*

St. Patrick'sday Festival 2020 –
Finest celtic music live!
am Samstag, 21.3.2020
um 20.00 im Refektorium

mit Paula Cox, Andy Lang & friends,
Paul Creane

Ein Feuerwerk feinsten Folk-Musik erwartet alle Fans irisch – keltischer Musik kurz nach dem Nationalfeiertag der Iren, am 21. März. Drei unterschiedliche acts machen mit ihrer Musik das St. Patrick'sdayfestival zu einem Highlight im Konzertjahr.

Paula Cox ist eine britische Sängerin, die sich von der keltischen Musiktradition inspirieren ließ. Ihre Stimme geht einfach unter die Haut. Ausdrucksstark gestaltet sie ihre Songs mit großer Hingabe und Präsenz.

Paul Creane ist ein waschechter irischer Songwriter, dessen besondere Stimme seinen Liedern Tiefe und Ausdruck verleiht. Solide Gitarrenarbeit macht ihn zu einem faszinierenden Musiker. Mit Paula Cox arbeitet Paul seit 10 Jahren zusammen, und sie sind sowohl als Duo als auch als eigenständige Künstler ein großartiges Erlebnis.

Wer Andy Lang zuhört, merkt: „Da lebt jemand seine Lieder.“ Als musikalische Weggefährtin des Bardens fügt die virtuose Sybille Friz Wärme und Tiefe mit ihren Cellosounds hinzu – und kontrastiert mit schnellen Jigs und reels und sehnsuchtsvoll gespielten Flöten und ihrer klaren Stimme! Wolfgang Riess am Bass sorgt punktgenau für das erdige Fundament. Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele.

Herzliche Einladung!

Für Appetizer im Internet:
www.andy-lang.de



Bild zum Text rechts: Andy Lang & friends F: A.Lang



Ein herzliches Grüß Gott, mein Name ist Simeon Prechtel. Zum 1. März 2020 beginne ich mein Vikariat bei Ihnen in der Kirchengemeinde Heilsbronn. Ich freue mich auf die kommenden zweieinhalb Jahre, auf das Kennenlernen der Gemeinde, die Begegnungen mit Ihnen und die gemeinsame Zusammenarbeit. Damit Sie bereits einen ersten Eindruck von mir und meiner Familie gewinnen können, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin 30 Jahre alt und komme aus Unterfranken. Aufgewachsen bin ich in Wiesenbronn, einem kleinen Dorf, am Fuß des Schwanbergs. Schon in jungen Jahren kam ich mit dem christlichen Glauben in Berührung. Gott und der christliche Glaube wurden mir wichtig und wuchsen mir ans Herz. Als Jugendlicher engagierte ich mich in der Teeny- und Jugendarbeit, und nach dem Abitur konnte ich wertvolle Erfahrungen in der Gemeindegarbeit in Peru und Kasachstan sammeln.

Studiert habe ich zunächst Politikwissenschaft und Soziologie in Würzburg. Schon während des Studiums war mein Schwerpunkt in der Religionssoziologie. Nach Abschluss des Bachelor of Arts entschied ich

mich, dem Ruf Gottes und meinem Herzen zu folgen und Theologie zu studieren. Das brachte meine Familie und mich für fünf Jahre nach Heidelberg. Das letzte Jahr unmittelbar vor dem Examen studierte ich in an der Augustana in Neuendettelsau. Wie Sie bereits bemerkt haben, komme ich nicht allein nach Heilsbronn. Mit mir kommen meine Frau Lena, eine gebürtige Mittelfränklerin aus Merkendorf und unsere drei Kinder: Annelie (6 Jahre), Immanuel (4 Jahre) und Aaron (2 Jahre). Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

*Bis bald,
Ihr Vikar Simeon Prechtel*

Dekanatsjugendgottesdienst

Am 9. Februar um 18:30 Uhr laden wir zu unserem Dekanatsjugendgottesdienst ins Refektorium ein. Unser Thema lautet: "Ich glaube, hilf meinen Unglauben!"

Mit moderner Musik und kreativen Umsetzungen wollen wir alle mit in das spannende Thema der Jahreslosung nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch Getränke und Knabberien im Jugendraum.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jung Gebliebenen!

Neue Tagespflege im Therese-Stählin-Haus

Neue Tagespflege im Therese-Stählin-Haus – mitgetragen vom Diakonieverein Heilsbronn u.U.

Unsere neue Tagespflege bietet herzliche und professionelle Pflege und Betreuung für ältere Menschen im Dekanat Windsbach. Wir eröffnen sie am 1. Februar in neuen, großzügigen Räumlichkeiten im Therese-Stählin-Haus in Neuendettelsau (Georg-Merz-Str.1). Träger der Senioreneinrichtung ist ein Verbund aus dem Diakonischen Werk Windsbach, den Diakonievereinen von Heilsbronn und Lichtenau sowie *diakoneo*.

Fragen dazu und Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Frau Petra Meidlinger (Pflegedienstleitung), Tel.: 09874 8-2712; E-Mail: tagespflege@diakonie-windsbach.de; Homepage: www.diakonie-windsbach.de

What the Flock is going on?!

Auch in dem neuen Jahr bist du wieder herzlich willkommen. Nach unserer Bowling Party im Januar freuen wir uns schon jetzt auf die coolste Faschingsparty des Jahres am 21. Februar um 18:15 Uhr. Neben dem „must have“ Krapfen haben wir auch noch viele lustige Spiele auf Lager. Natürlich darfst du dich gerne Verkleiden oder einfach ein kleines Accessoire mitbringen.

Am Freitag den 20. März steigt dann eine neue Runde „Game Night“ und diese übertrifft alle vorherigen. Neben einem Fifa Turnier, stellen wir auch weitere Spiele wie Just Dance zur Verfügung. Also schau vorbei und hab mit uns Spaß!

Du darfst natürlich auch gerne deine Freunde mitbringen. Wir hoffen, wir sehen dich auch in diesem Jahr wieder und freuen uns auf dich! #kecpflockingtogether

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ unter neuer Leitung

Seit 1. Januar gibt es mit mir im Evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ ein neues Gesicht im Team. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun heute bei Ihnen, liebe Kirchengemeinde, näher vorstellen.

Ich heiße Kendra Keller-Person, bin 43 Jahre alt und freue mich sehr, als Kindertagesstätten-Leitung die neue Ansprechpartnerin sein zu dürfen. Mein beruflicher Werdegang begann nach meiner Ausbildung zur Kinderpflegerin 1994 in Ansbach. Von dort führte mich mein Weg nach Lichtenau. Hier erwarb ich durch eine 1-jährige Weiterbildung beim Ev. Kita-Verband Bayern meinen „Fachpädagogen für Betreuung von Kindern U3“, Währenddessen arbeitete ich im Bereich der Kinderkrippe. Nach dieser Weiterbildung wurde ich dann auch „Pädagogische Fachkraft für Kindertagesstätten“.

Meine Facharbeit dafür widmete ich dem Thema: „Förderung der lernmethodischen Kompetenzen durch das Entschleunigen und Optimieren des Tagesablaufes der Krippenkinder anhand der reformpädagogischen Ansätze von M. Montessori und E. Pikler“.

Umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Managements einer Kindertagesstätte sammelte ich in Großhabersdorf. Hier wirkte ich mit beim Aufbau der ausgelagerten Regel- und Krippengruppe im Schulhaus. Somit blicke ich auf insgesamt 25 Jahre Erfahrung in verschiedenen Berufsfeldern und Einsatzbereichen einer Kindertagesstätte zurück und freue mich auf weitere neue Aufgaben.

Zu meiner Person:

Ich lebe mit meinem Mann, unserem Sohn und meinen Eltern in Sachsen bei Ansbach. In unserer Freizeit unternehmen wir gerne Städte-, Schlösser- und Burgentouren und erleben auch viele aufregende Stunden bei Circus-Besuchen, in Themen- und Freizeitparks. Zur Erholung lese ich gerne Bücher verschiedener Genres oder gehe mit Hunden aus dem Ansbacher Tierheim ehrenamtlich gassi.



Kendra Keller-Person

Für meine zukünftige Arbeit ist mir sehr wichtig, dass wir die Arbeit im Evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ als Kita-Team stetig weiterentwickeln und dabei an dem bisherigen erfolgreichen Arbeiten anknüpfen. Besonders freue ich mich, ihre Kinder – oder auch Enkel – ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kendra Keller-Person

Herzlich willkommen,
liebe Frau Keller-Person!

Wir heißen Sie, liebe Frau Kendra Keller-Person aus Sachsen b. A. ganz herzlich als neue Leitung der KiTa „Unterm Regenbogen“ willkommen. Schön, dass Sie nach dem überraschenden Ausscheiden von Frau Bunk bereit waren, mitten im Kindergartenjahr einzusteigen! Seit Januar schon arbeiten Sie mit dem Team, mit den Kindern und Eltern von Krippe, Kindergarten und Hort. Gottes Segen und ein gutes Geschick in Leitung und pädagogischer Arbeit!

Dr. Ulrich Schindler, 1. Vors.
des Diakonievereins

Taufgedenken

Da die meisten Kinder als Babies getauft werden, können sie sich nicht daran erinnern. Deshalb ist es uns wichtig, ihnen immer wieder ihre Taufe ins Gedächtnis zu rufen. Dazu feiern wir am 22.3. um 11.00 Uhr im Refektorium einen Taufgedenk-gottesdienst, zu dem speziell die Kinder der 3. und 4. Klassen eingeladen werden. Alle anderen Kinder sind uns aber auch herzlich willkommen.

Der Kinderchor wird ein Singspiel aufführen, auf das wir uns schon freuen dürfen.

KiKiNa (Kinder-Kirchen-Nacht)

Unsere nächste Kinder-Kirchen-Nacht ist am 15.2. Wir treffen uns um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum, kochen, spielen, essen, singen miteinander und bauen dann unsere Nachtlager auf.

Sonntagmorgen feiern wir nach einem leckeren Frühstück miteinander einen Kindergottesdienst. Gegen 10.30 Uhr, wenn der Gottesdienst für die Erwachsenen auch zu Ende ist, können die Eltern die Kinder wieder abholen.

Da wir höchstens für 20 Kinder Platz haben, ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Save the date - Jugendfreizeit



Auch dieses Jahr gibt es für alle Jugendlichen unserer Gemeinde (ab Konfirmation) eine mehrtägige Freizeit. Wir fahren wieder über Himmelfahrt vom Mittwochabend, 20.5. bis Sonntagmittag, 24.5. nach Stockheim. Genauere Infos folgen, Voranmeldungen sind ab sofort übers Pfarramt möglich.

Ulrike Fischer, Pfarrerin

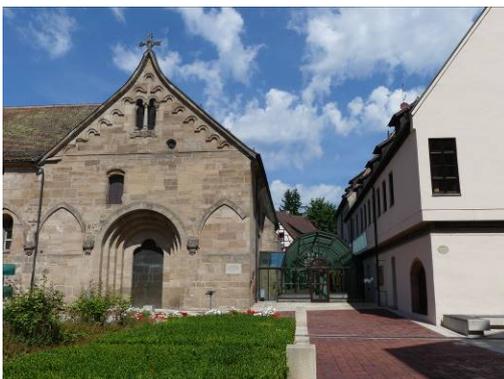
Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Februar und im März:
Die mit EGZ gekennzeichneten Veranstaltungen finden in den Räumen des Gemeindezentrums statt

Februar

Sa. 01.	19.00 Uhr	Theateraufführung „Der Mythos von der menschlichen Vernunft“, EGZ Theatergruppe der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn
So. 02.	17.00 Uhr	Theateraufführung „Der Mythos von der menschlichen Vernunft“, EGZ Theatergruppe der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn
Mo. 03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 05.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Pfr. Dr. Schindler, Schulungsraum/ FFW
Mo. 10.	19.30 Uhr	Konfirmanden-Elternabend zum Thema Konfirmation, EGZ
Di. 11.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa. 15.	18.00 Uhr	Kinderkirchennacht für alle vorangemeldeten Kinder, EGZ
Mi. 19.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Pfr. Dr. Schindler, Schulungsraum/ FFW
	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen „Die Vorleserinnen“, EGZ., mit Team
Sa. 22.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ.

März

Mo. 02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ .
Di. 03.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, mit Voranmeldung, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Mi. 04.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Pfr. Dr. Schindler, Schulungsraum/ FFW
Di. 10.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, mit Voranmeldung, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Sa. 14.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So.15.	17.00 Uhr	Solistenkonzert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, EGZ
Di. 17.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, mit Voranmeldung, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Mi. 18.	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen „Das Enneagramm – eine Annäherung“, Team, EGZ
Sa. 21.	20.00 Uhr	Konzert St. Patrick'sday mit Andy Lang & friends, EGZ
Di. 24.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, mit Voranmeldung, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Mi. 25.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Pfr. Dr. Schindler, Schulungsraum/ FFW
Sa. 28.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	14.00 Uhr	Mitarbeitertreffen - Jahresplanung „café-kreuzgang“, EGZ
So. 29.	15.00 Uhr	Musikalischer Münsterspaziergang mit den Sopranetten
Mo. 30.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di. 31.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, mit Voranmeldung, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ



**Unser Gemeindezentrum (EGZ = Evangelisches Gemeindezentrum) ,
in dem Sie immer Willkommen sind**

Eingang durch das Glashaus
Links das Refektorium
Rechts der Kapitelsaal

Das Gottesdienstangebot unserer Kirchengemeinde im Februar und im März

Februar

So. 02. Letzter So. nach Epiphania	10.00 Uhr	Theatergottesdienst, Vikar Hoffmann mit Team, EGZ
Fr. 07.	19.00 Uhr	Lichtergottesdienst von Frauen für Frauen im Dekanat, mit Musica Viva, EGZ, danach Tee und Snacks, Zeit für Gespräche
Sa. 08.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 09. Septuagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, EGZ
	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis mit Team, EGZ.
	18.00 Uhr	Dekanatsjugendgottesdienst "Ich glaube, hilf meinen Unglauben!", EGZ
So. 16. Sexagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer, EGZ, gleichz. Kindergottesdienst
Sa. 22.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Prädikantin Petra Hinkl
So. 23. Estomihi	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum

März

So. 1. Invokavit	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Knoch, EGZ
	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer, EGZ
Fr. 06.	14.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Seniorenwohnstift
	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst – Weltgebetstag der Frauen, EGZ
So. 8. Reminiszenz	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, EGZ
	11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis „Weltgebetstag für Familien“, EGZ, mit Pfrin. Fischer und Team
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
So. 15. Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer, EGZ
So. 22. Lätare	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Opferwoche der Diakonie, Prädikantin Petra Hinkl mit Team, EGZ
	11.00 Uhr	Taufgedenk-gottesdienst, besonders für die 3. u. 4. Klasse, mit Kinderchor, Pfrin. Fischer und Team, EGZ.
	18.00 Uhr	Jugendandacht, EGZ-Jugendraum
Sa. 28.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 29. Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfr. Dr. Schindler u. Team, EGZ

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet.

Unsere Gottesdienste finden bis einschließlich Sonntag, 29. März 2020 im Refektorium statt

Tauftermine:

Sonntag, 9. Februar 12.00 Uhr, Samstag, 15. Februar 14.00 Uhr
Samstag, 7. März 14.00 Uhr, Sonntag, 15. März 10.45 Uhr
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

Herzliche Einladung zum Chortag AUF DEM WEG ZUM LANDESCHORTAG am Samstag, den 08. Februar von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kapitelsaal des Gemeindezentrums. Leitung: Dekanatskantorin Stefanie Hruschka

„Herzessachen“ – ein Gottesdienst von Frauen – für Frauen



Alle Frauen aus dem Dekanat sind sehr herzlich zum Lichtergottesdienst „Herzessachen“ eingeladen. Wir feiern diesen Gottesdienst am **Freitag, 7. Februar um 19.00 Uhr im Refektorium.**

Die besondere Gestaltung lädt zum Innehalten und Atemholen ein. Wir spüren unserem Herzen nach und erinnern biblische Personen, die ihr Herz mit Gott verbinden. Verschiedene Stationen geben Impulse für „Herzessachen“ und eröffnen Raum für Entlastung und Stärkung in Verbindung mit Gott. Zum Abschluss sind alle eingeladen, bei Getränken und einem kleinen Imbiss zu verweilen und ins Gespräch zu kommen.

Herzlich grüßen:

Ileana Binder, Dorothea Cunradi, Ulrike Fischer, Lisa Koffler-Leidel, Ute Maier und Karin Spangler



Seniorenkreis im Februar und März

Für die Älteren in unserer Kirchengemeinde gibt es am 3. Februar einen Seniorenfasching mit Helmut Baer. Der ehemalige Kreisheimatpfleger aus Ansbach gibt Lieder, Sketche, und Kabarettstücke zum besten. Verkleidung oder Clownsnasen möglich! Gerne können auch Mitglieder des Seniorenkreises lustige Beiträge einbringen.

Im März steht der Libanon im Mittelpunkt. Pfarrerin Ulrike Fischer hat dieses Land im letzten Jahr besucht. Anlass und Hauptgrund der Reise war ihre Tochter, die dort ein mehrmonatiges Praktikum absolvierte und in die libanesischen Kultur eintauchte. Von dieser Reise erzählt Pfarrerin Fischer mit Bildern am 2. März.

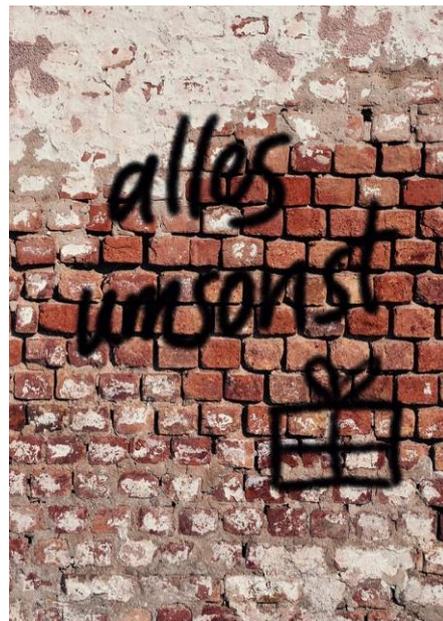
Herzliche Einladung zu den beiden Montagnachmittagen ab 14.30 Uhr in den Kapitelsaal.

Solistenkoncert am 15.3.2020 17Uhr im Refektorium

Im Solistenkonzert spielen diesmal ausschließlich junge Musiker*innen von 14-18 Jahren. Von Antonio Vivaldi erklingt das Flötenkonzert "Il gardellino" (der Distelfink), Solistin ist Johanna Dörr. Es folgen die berühmten Jahreszeiten von Vivaldi, gespielt von Insa Wolter, Lisanne Querbach und Lena Übelhoer. Den Sprung in die Romantik wird Jonathan Boué, unser Gast aus Prag, wagen mit Kol Nidrei, einem musikalischen Werk des Komponisten Max Bruch für Cello und Orchester. Das Werk basiert auf dem jüdischen Gebet Kol Nidre, das am Vorabend des höchsten jüdischen Feiertags, des Jom Kippur, gebetet wird. Die Begleitung der Werke übernimmt das Heilsbronner Kammerorchester unter der Leitung von Christel Opp. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Christel Opp

„Alles umsonst“ - Exerzitien



So lautet der bewusst mehrdeutige Titel der diesjährigen Exerzitien im Alltag. Sie wollen eine Einübung („Exerzitien“ = Übungen) und Vertiefung des Glaubens sein. Es geht darum, Gott in den Erfahrungen des eigenen Lebens neu zu entdecken und mehr wahrzunehmen.

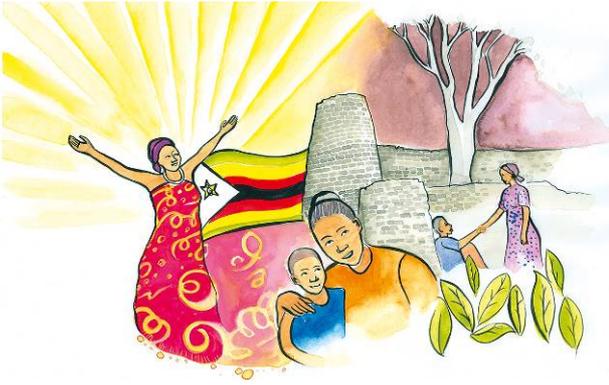
Die Teilnehmenden gönnen sich täglich ca. eine halbe Stunde Zeit für Stille, Gebet und Betrachtung eines Bibeltextes. Ein Exerzitienbuch, das von einem ökumenischen Team erstellt wurde, gibt entsprechende Tagesanregungen. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen vor Ostern.

Eine weitere Unterstützung ist die Exerzitiengruppe, die sich wöchentlich zum Austausch und weiteren Anregungen trifft. Das sind bei uns die Dienstagabende: 03.03., 10.03., 17.03., 24.03. und 31.03. jeweils um 20.00 bis ca. 21.30 Uhr.

Eine Anmeldung bis zum **16.02.** ist erforderlich, damit die Bücher rechtzeitig bestellt werden können. Bei Fragen rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir!

Ulrike Fischer

Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr im Refektorium



Frauen aus Simbabwe haben uns heuer die Ordnung für diesen Gottesdienst geschenkt. Simbabwe (bis 1980 Südrhodesien) liegt im Süden Afrikas und ist politisch und wirtschaftlich ein gebeuteltes Land. Die Verfassung garantiert zwar die Gleichberechtigung von Mann und Frau, dennoch dominieren, vor allem auf dem Land, Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen. Mit einer Unterschriftenkampagne setzt sich der Weltgebetstag dafür ein, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll dieses Geld für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen genutzt werden.

In Briefen aus Simbabwe erzählen uns die Frauen im Gottesdienst von ihrer Situation. Vieles wird nur angedeutet, und es ist wichtig, auch zwischen den Zeilen zu lesen, was sie uns sagen wollen, besonders weil sie die Texte der simbabwischen Regierung zur Kontrolle vorlegen

mussten.

Nach der biblischen Geschichte von der Heilung am Teich Bethesda (Joh. 5, 2 – 9a) haben die Frauen das Thema gewählt: **„Steh auf und geh!“** Dazu laden sie uns ein: Steht auf und geht – für Gerechtigkeit und Menschenwürde, voll Gottvertrauen! Kommen Sie zum Gottesdienst am 4. März: Frauen, Männer und Jugendliche! Beten Sie mit uns und mit Menschen auf der ganzen Welt! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder ein gemütliches und informatives Zusammensein mit Gerichten aus dem Land, guten Gesprächen und Ideen.

Für das Vorbereitungsteam:
Gertrud Reber

Frauen treffen Frauen

19.2. – 20 Uhr, EGZ Heilsbronn
Die Vorleserinnen

Fast ist es schon Tradition, dass lesebegeisterte Frauen euch Lieblingsbücher des letzten Jahres vorstellen. Lasst euch bei Tee, Rotwein und Knabbereien verzaubern von der besonderen Atmosphäre dieses Abends.

Beachten Sie bitte auch den Flyer des Diakonischen Werks Bayern der diesem Blickpunkt beigelegt ist

18.3. – 20 Uhr, EGZ Heilsbronn
Das Enneagramm – eine Annäherung

Wir werden uns an diesem Abend mit der uralten Weisheitslehre des Enneagramms beschäftigen und sie, vielleicht zum ersten Mal, kennenlernen. Wir freuen uns sehr auf unsere Referentin Hildegard Holoubek-Reichold (Enneagrammtrainerin und Logotherapeutin), die mit Ihrer Achtsamkeit, Feinfühligkeit und Spiritualität einen besonderen Abend gestalten wird.

Geht mit uns gemeinsam auf Entdeckungsreise. Zur Deckung der Kosten des Abends erbitten wir 4 Euro.

12 Frauen auf dem Jakobsweg

Jeden Morgen sollt Ihr beten: Mein Gott, sende mir Deinen Geist, damit er mich erkennen lasse, wer ich bin und wer Du bist.

Das war einer der Impulse, die wir Jakobspilgerinnen von unserer Pilgerbegleiterin Ulrike Fischer mit auf den Weg bekamen.

Am 5. und 6. Oktober liefen wir den Jakobsweg von Bamberg nach Forchheim – mit einer Übernachtung bei Schlüsselau. Wir begannen in der Jakobskirche in Bamberg, erhielten den Pilgersegen und liefen dann los. Und auf dem Rücken im Rucksack das Wenige, was man in zwei Tagen so braucht. „Mein Gott, sende mir Deinen Geist, damit er mich erkennen lasse, wer ich bin und wer Du bist.“

Dazu hatten wir Gelegenheit genug: Beim Gehen und während der Zwischenhalte in den Pilgerkirchen. --- Durch Gesang, spirituelle Impulse und Gebet. --- Im Schweigen und Schauen, im Reden und Hören.

Und es entstand ein vertrauensvoller Austausch unter uns Frauen. Es war berührend zu hören, wie sich jede Einzelne von uns Gott vorstellt. Weil wir uns aber versichert haben, dass nichts vom Gesagten nach draußen dringt, werde ich dieses hier nicht schreiben.

Übrigens: Wir waren überhaupt nicht enttäuscht, dass wir für unsere Übernachtung „keinen Raum in der Herberge“ hatten: die Pilgerherberge in Schlüsselau bot keinen Platz für unsere große Gruppe. Die Alternative war dann auch nicht der Stall der Weihnachtsgeschichte, sondern der Gasthof Wurm in Röbersdorf, der uns zwischen unseren beiden langen Touren wie allergrößter Luxus vorkam! Erquickt konnten wir am nächsten Tag noch einmal 20 km Weg in Angriff nehmen.

Nach dem Schlussegen in der Kirche in Forchheim war uns klar: Bei der nächsten Etappe sind wir wieder dabei. Pilgern tut uns und unserer Seele gut! Die nächsten Termine für die Strecke zwischen Zapfendort und Bamberg: 16./17.5. und 3./4.10. 2020

Ulrike Bracks

Taufen

Hannah Gogolka
Simon Beyer
Oliver Beyer
Noah Nathanael Wahl
Oliver Quinton Purnhagen (aus Neuendettelsau, Taufe im RPZ)
Moritz Endres
Josepine Nawjan Frieda Gore

Bestattungen

Lotte Rosc, geb. Krämer, 88 Jahre
Helmuth Opel, 82 Jahre
Werner Gugel, 64 Jahre (Bestattung in Windsbach)
Peter Penzel, 71 Jahre (Bestattung in Windsbach)
Hermann Herzog, 66 Jahre (Bestattung in Reichelsdorf)
Karl Stöhr, 90 Jahre
Elfriede Mayer, 96 Jahre (Bestattung in Selb)
Christa Gsell, geb. Pfahler, 57 Jahre
Werner Heubeck, 77 Jahre
Johann Stützer, 80 Jahre
Erna Braun, geb. Kittel, 84 Jahre
Gertraud Memminger, 82 Jahre
Oskar Bollmann, 81 Jahre

Pilgern für Frauen

Dieses Jahr sind Frauen zu einer Pilgertour von Zapfendorf nach Bamberg eingeladen, die wir am 16./17.5. und 3./4.10. gehen werden. Das Laufen wird immer wieder von kleinen Denk- oder Gesprächsimpulsen unterbrochen.

Die gesamte Strecke beträgt ca. 26 km, ist in den zwei Tagen also sehr gut zu machen. Für die Übernachtung ist ein Gasthof in Baunach gebucht, zu dem wir nach nur 10 km kommen werden. Die 16 km des 2. Tages lassen sich bei Bedarf abkürzen, indem in Bamberg Bus gefahren wird.

Es entstehen Kosten von 60 € für die Zugfahrten von und nach Heilsbronn, die Übernachtung und Wegbegleitung. Anmeldungen gehen direkt an Ulrike Fischer (die auch gerne weitere Auskünfte erteilt) oder ans Pfarramt. Es können elf Frauen mitgehen.

Ulrike Fischer

Mitmach- Einladung

Am Samstag, 28. März trifft sich um 14.00 Uhr das Team von „café kreuzgang“ und alle, die gerne dabei sein möchten, zur Terminabsprache für die Saison 2020.

Wir suchen Mitarbeitende, die ein bis zweimal während der Sommermonate einen Kuchen backen und spenden oder/und bei der Bewirtung unserer Gäste mitmachen. Der Einsatz ist jeweils von 13.00 bis etwa 17.00 Uhr an den festgelegten Terminen. Jedes Team besteht aus drei bis vier Mitarbeitenden. Wir vom Team „café kreuzgang“ würden Dich/Sie gerne bei uns im Team begrüßen.

*Reinhold Fröhlich,
Team „café kreuzgang“*

**2005 – 2020:
15 Jahre
„café kreuzgang“**

Liebe Leserschaft und liebe Lieferanten von Texten und Bildern.

Beim Zusammenstellen dieser Ausgabe mussten wir leider entscheiden, die zahlreichen rückblickenden Adventsbeiträge und einige Bilder nicht mehr zu veröffentlichen, sowie lange Texte zu kürzen, da wir Text für 14 Seiten hatten, drucktechnisch jedoch nur 12 oder 16 Seiten möglich sind. Aus Kostengründen sind wir gehalten, sparsam zu wirtschaften. Wir, das Redaktionsteam bedanken uns für Ihr Verständnis.

Reinhold Fröhlich

Gruppen und Kreise (Stand: 01/20)

---Sonntag---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

--- Montag ---

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T.: 22 93

--- Dienstag ---

18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.: 23 43

--- Mittwoch ---

15.00–15.45 Uhr, Kapitelsaal:
Kinderchor

"Heilsbronner Münsterkehlchen"

K: Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf, T.: 43 899 70

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

09.30–11.00 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“

K: Saskia Lenecke, T.: 40 89 954

19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-t.)

K: Renate Hauerstein, T.: 953425

20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)

K: Peter Kaiser, T.: 74 43

19.30–21.00 Uhr EGZ :

Kirchenchorprobe

--- Freitag ---

Jungschar für Kinder der
1.-3. Klasse: 15.00–16.00 Uhr,
3.-6. Klasse: 16.30–18.00 Uhr,
mit Sebastian Haupt, Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Abendgebet mit Prior Pfr.
Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T: = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum: „Blickpunkt Münster“

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn
erscheint zweimonatlich
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail:
gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 28. Februar 2020
Verteilung: Mi, 25. März, 14.00 Uhr
EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift

(Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen für Demenzkranke
14-tägig Mo., 14.00–17.00 Uhr
Info: Tel. 09872-974412

Februar

Mi. 05. 15.00 Uhr Mehrzweckraum
„Geschichten von Heinz Erhardt“ mit
Frau Bruckner

Do. 06. 15.00 Uhr Mehrzweckraum
„Lieder und Geschichten“ mit Frau
Westermann und Frau NieBlein

Do. 13. 15.00 Uhr 2. Stock Bibelkreis

Di. 18. ab 14.00 Uhr Speisesaal
MODE-Fischer – Ausstellung und
Verkauf

Mi. 19. ab 15.00 Uhr Clubraum (UG)
„Kreative Kunst“ mit Frau NieBlein

Mo. 24. ab 14.00 Uhr Speisesaal
„Fasching“ mit der GARDE aus
Langenzenn

Mi. 26. 15.00 Uhr Mehrzweckraum
„Weltgebetstag-Diavortrag“ mit Frau
Eberhartinger

März

Fr. 06. 14.30 Uhr Mehrzweckraum
Weltgebetstag – Gottesdienst

Mi. 11. 15.00 Uhr Mehrzweckraum
Vortrag mit Frau und Herrn Fischer

Do. 12. 15.00 Uhr 2. Stock Bibelkreis
Eberhartinger Barbara
-Betreuerin im Wohnstift-

Danke!

An dieser Stelle ein herzliches
Dankeschön an Herrn Fritz Körner,
der uns seit Jahren in der Vor-
weihnachtszeit mit frischen Zweigen
zum Binden des Adventskranz im
Münster versorgt und der Familie
Butz, Müncherlbach, die uns die
Christbäume spenden.

Die Blumenfrauen

Lindes Erlebnisse



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist ruhig im Münster, so habe ich jetzt ja reichlich Zeit, die Ereignisse der letzten Wochen zu überdenken.

Da waren doch vor kurzem die Frauen mit dem hellen Licht und den klebrigen Spritzen, die Restauratorinnen zu Besuch und haben mich untersucht, ob ich Würmer hätte oder ähnliches.

Wie auch, die würden doch bei der Kälte in meiner Wohnung glatt erfrieren. Deshalb darf man sich auch weiterhin ohne Ansteckungsgefahr neben mich setzen. Diese Frauen haben festgestellt, dass mein Inneres leicht gespalten ist und deshalb empfohlen, keine zu großen Sprünge zu machen, damit die Risse nicht nach außen sichtbar werden, was meinem Aussehen abträglich sein könnte.

So, und jetzt freue ich mich schon auf die etwas wärmere und hellere Zeit, darauf, dass Sie und mit Ihnen viele Gäste kommen und mich unterhalten. So ganz alleine durch die Zeit ist es doch etwas langweilig, weil ja auch meine Mitbewohner in den Schränken nicht gerade gesprächig sind.

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde

Das war die Friedensdekade 2019

Friedensklima: das Thema für die Friedensdekade 2019. Es hat uns auf verschiedene Weise herausgefordert. Begonnen haben wir mit einem reichhaltigen Gottesdienst am 10.11. Besonders eindrücklich war die Predigt von Pfr. Romeu Martini aus Brasilien. Er sprach über *Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.* (Joh. 14, 27). Der Leitvers der evangelischen Kirche in Brasilien für 2019. Besonders ging er auf die vielfältigen Bedeutungen des Wortes Shalom ein, dem hebräischen Wort für Frieden. Dem schlossen sich ab Montag, den 11. bis zum 19.11. tägliche Abendgebete an.

Wir hatten im AK Friedensdekade beschlossen, sie in diesem Jahr zu verbinden mit den am gleichen Tag stattfindenden üblichen Veranstaltungen. Das können wir jetzt als sehr gelungen bezeichnen. Die Zahl der Teilnehmenden war signifikant höher als in den vergangenen Jahren. Außerdem fanden die Gebete im warmen Kapitelsaal statt. Bis auf das Abendgebet des Konvents, das auch verbunden war mit der Friedensdekade.

Ein ganzer Tag war ausgehend vom Thema Friedensklima praktischen Übungen aus der Gewaltfreien Kommunikation gewidmet.

Alles in allem machten die Ökumenischen Tage in Heilsbronn Mut im Jahr 2020 im November wieder eine Friedensdekade durchzuführen. Dieses fünfte Mal steht sie unter dem Motto Umkehr zum Frieden. Der AK Friedensdekade freut sich, wenn sich noch einige Gemeindeglieder in die Vorbereitung einschalteten. Zu erreichen ist er bei Harald Riese, Tel. 0 98 72 / 95 704 15 oder per Mail mit friedensdekade@posteo.de.

Harald Riese

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

(Stand: 01-20)

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn **Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:**

Sandra Bollmann, Simone Meyer
Mo., Mi., Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Do.: 15.30 - 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel. 1297, Fax: 5128

M: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,
M: ulrich.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
mobil: 0178/6831865

M: ulrike.fischer@elkb.de

Pfarrerin Dörte Knoch, Tel. 7504
Kirchenweg 7, Heilsbronn-Bürglein
M: pfarramt.buerglein@elkb.de

Vikar Simeon Prechtel (ab 01.03)

Tel.: 0176/62358766

M: siniprechtel@gmail.com

Mesnerdienste:

Uta Rimbach und Frank Haßler

Tel: 0151/57326939

Religionspädagogin:

Anne Lingmann

Tel.: 0176 35790097

M: anne.lingmann@stud.evhn.de

Kirchenvorstand:

M: kv.heilsbronn@elkb.de

Kirchenmusik:

Kantoren:

Stefanie Hruschka-Kumpf

Tel.: 43 899 70 und

Markus Kumpf

Ansbacher Str. 23

M: kantorkumpf@gmx.de

Tel.: 0152/ 03229498

Musikalische Arbeit mit Kindern:

Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf

Tel.: 43 899 70

Gospelchor: Charly Hopp

M: charly.hopp@web.de

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Tel. 974421, Fax. 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5

Pflegedienstleitung:

Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412

M: Diakoniestation

@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten

Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.

KiTa „Das Spatzennest“- Haus für Kinder

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel. 2590,
Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: [@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:kita_spatzennest)

@diakonieverein-heilsbronn.de

KiTa „Unterm Regenbogen“

mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Dahlienstr. 40

Leitung: Kendra Keller-Person,
Tel. 357

M: [@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:kita-unterm-regenbogen)

@diakonieverein-heilsbronn.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC:

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28